Gemeinde St. Egidien

GEMEINDESPIEGEL ST. EGIDIEN

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde St. Egidien mit Kuhschnappel und Lobsdorf

Jahrgang 2026 | Montag, den 9. Februar 2026 | Nummer 1

Foto: Tino Morandi

Büro Bürgermeister

Beschlüsse der 11. Sitzung des Gemeinderates am 12.12.2025

GR 58/25 - Gemeindliches Einvernehmen zum immissionsschutzrechtlichen Vorbescheidsantrag der Knauf Insulation GmbH zur Zulassung von Befreiungen von dem Bebauungsplan „Achat“

Unter Bezugnahme auf den Vorbescheidsantrag der Knauf Insulation GmbH vom 03.11.2025 wird das gemeindliche Einvernehmen für eine Befreiung von der in dem Bebauungsplan „Achat“ festgesetzten Höchstzahl von vier Vollgeschossen bei einer maximalen Geschoßhöhe von 3,50 m für die geplante Errichtung eines Gebäudes für das neue Elektro-Schmelzaggregat (E-Melter) mit einer Höhe von 30,3 m und eines neuen Gemengehauses mit einer Höhe von 28,6 m erteilt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, 1 Befangenheit

GR 59/25 - Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag von Frau Inola Jäschke zum Ausbau einer Scheune zu einem Wohnhaus auf dem Grundstück Ernst-Schneller-Straße 45

Das Einvernehmen wird grundsätzlich erteilt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, 1 Befangenheit

GR 61/25 - Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt die Annahme Sachspenden im Wert von 2.071,74 € für die Ausgestaltung der 700fünf Jahrfeier sowie Geldspenden in Höhe von 300,00 € für die Kinderwelt St.Egidien.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 63/25 - Sitzungstermine im Jahr 2026

1. Am 29.01.2026, 26.02.2026, 26.03.2026, 29.04.2026, 28.05.2026, 25.06.2026, 27.08.2026, 24.09.2026, 29.10.2026, 26.11.2026 und 10.12.2026 finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.

2. Am 15.01.2026, 12.02.2026, 12.03.2026, 16.04.2026, 11.06.2026, 10.09.2026, 15.10.2026 und 12.11.2026 finden die regelmäßigen Sitzungen des Ratsausschusses statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.

3. Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister unter Berücksichtigung des Beschlusses GR 76/24 vom 29.08.2024 fest.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
verantwortlich für die Fotos:	der jeweilige Fotograf

Auflage: 2000
Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand
Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal

Anzeigen: über Kontur Design
Tel. 03723 416070
info@kontur-design.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **23.03.2026** erscheint am **13.04.2026**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an **presse@st-egidien.de** oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

Information des Bürgermeisters

Zahnlöcher

Liebe Leserinnen und Leser,

erinnern Sie sich noch an den Imbiß an der Lungwitzer Straße gegenüber der Sparkasse?

Richtig, er entstand wie so vieles im Jahr 1990, dem Jahr des Aufbruchs.
Ein paar Jahre später kam es zur Errichtung eines neuen Geschäftsgebäudes für die Sparkasse in St.Egidien mit einer Zahnarztpraxis im Obergeschoß.
Wer Finanzgeschäfte zu erledigen hatte oder die Abdichtung von Zahnlöchern begehrte, konnte fußläufig, mit dem Fahrrad oder – wie es sich gehört – mit dem Auto an den Ort der Bedürfnisbefriedigung gelangen.
Neben dem besagten Geschäftsgebäude sind ausreichend Parkplätze für Pkw errichtet und östlich der „Alten Feuerwehr“ stehen auch noch welche zur Verfügung.
Ein (fast) optimales Arrangement.
Sich die Zahnlöcher füllen lassen, in der Sparkasse 50 DM abheben, sich in den Imbiß setzen, Bild-Zeitung lesen und zwei Stunden warten, bis die Füllung ausgehärtet ist und dann eine Currywurst verspeisen.
Ja, das Einparken auf dem Parkplatz neben dem Sparkassengebäude erfordert schon mal zwei- bis dreimaliges Einlenken.
Und das Parken auf dem Parkplatz östlich der „Alten Feuerwehr“ erfordert einen einminütigen Fußmarsch bis zum Zahnarzt und zur Sparkasse.
Mit dem Rückbau der Imbiß-Hütte Ende der neunziger Jahre kam zwar das Aus für die schnelle Currywurst danach.
Aber es eröffneten sich völlig neue Möglichkeiten, um sich das lästige zwei- bis dreimalige Einlenken beim Einparken auf dem Parkplatz neben dem Sparkassengebäude bzw. den einminütigen Fußmarsch beim Parken auf dem Parkplatz östlich der „Alten Feuerwehr“ zu ersparen.
Die Fläche mit der vormaligen Imbiß-Hütte zwischen der Fahrbahn der Lungwitzer Straße und dem Lungwitzbach drängte sich förmlich als prosperierende Parkplatzfläche auf. Kein zwei- bis dreimaliges Einlenken und keine einminütigen Fußmärsche mehr, wenn man Geld brauchte oder zum Zahnarzt mußte.
So optimal sich die Situation für Finanz- und Zahnkunden entwickelte, so schlecht war dies für das vormalige Imbißgelände.

Im September 2019 hat der Gemeinderat beschlossen ein Ingenieurbüro mit einer Planung zu beauftragen, um befestige Parkplatzfläche zu errichten und im übrigen das Gelände in Ordnung zu bringen.

Fotos: Uwe Redlich

Dies ist auch erfolgt.

Gleichwohl entwickelte sich ein Streit mit dem Landratsamt Zwickau als untere Wasserbehörde im Hinblick auf die (hoch-) wasserrechtliche Rechtmäßigkeit der durchgeführten Maßnahme.
Der Streit mündete in einem Rückbauverlangen des Landratsamtes Zwickau und landete beim Verwaltungsgericht Chemnitz.
Der Streit endete am 21. Januar 2026 mit einem sog. Vergleich, dem der Gemeinderat in der Sitzung vom 29. Januar 2026 zugestimmt hat.
Der Vergleich besteht darin, daß die Gemeinde St.Egidien bis 30. November 2026 „gleichmäßig eine Menge von 45 m³ Mutterboden“ von dem vormaligen Imbißgelände entfernen lassen wird.
Bei einem Vergleich gibt es keine Sieger. Weder die Gemeinde St.Egidien, noch das Landratsamt Zwickau haben sich mit ihrer Position durchgesetzt.
Die hergestellten befestigen Parkplatzflächen bleiben bestehen.
Deshalb würde ein Befahren des vormaligen Imbißgeländes auch künftig nur möglich sein, wenn Hochborde und andere Hindernisse überfahren werden. Das Aussehen des vormaligen Imbißgeländes dürfte sich allerdings absehbar eher ungünstig entwickeln.
Es wird angestrebt, den zu entfernenden Mutterboden bei einem anderen gemeindlichen Bauvorhaben zu verwenden.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Bekanntmachung zur Neubesetzung der Schiedsstelle - Interessierte Bürgerinnen und Bürger für die Tätigkeit als Friedensrichterin oder Friedensrichter gesucht

In der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ existiert eine gemeinsame Schiedsstelle für die Stadt Lichtenstein/Sa. und die Gemeinden St. Egidien und Bernsdorf.
Aufgrund des Ablaufs der Wahlperiode der derzeitigen Amtsinhaber in 08/2026 bzw. 09/2026 suchen wir eine **Friedensrichterin oder einen Friedensrichter sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter**.

Das Verfahren vor der Schiedsstelle dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien außerhalb eines Gerichtsverfahrens beizulegen. Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einer **ehrenamtlich tätigen** Friedensrichterin bzw. einem Friedensrichter wahrgenommen.

Der Friedensrichter sowie dessen Stellvertreter werden für eine **Amtszeit von fünf Jahren** vom Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft gewählt. Eine Wiederwahl nach Ablauf der Wahlperiode ist möglich.

Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Grundsätzlich kann dieses Ehrenamt jede interessierte Einwohnerin oder jeder interessierte Einwohner übernehmen.

Ausgenommen ist jedoch, wer
1. *als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;*
2. *die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;*
3. *das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.*

Ferner kann Friedensrichter nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter soll nicht sein, wer
1. *bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;*
2. *nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;*
3. *gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder*
4. *für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für nationale Sicherheit tätig war.*

Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räte der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 2 bis 5 SächsSchiedsGütStG nicht vorliegen. Ein entsprechendes Formular, welches die geforderten Angaben enthält, kann formlose per E-Mail unter *j.heinz@lichtenstein-sachsen.de* angefordert werden.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lichtenstein/Sa. sowie der Gemeinden St. Egidien und Bernsdorf, welche Interesse an der interessanten Aufgabe als Friedensrichterin oder Friedensrichter oder der Stellvertretung haben, können sich ab sofort schriftlich unter Angabe ihrer persönlichen Daten sowie der Abgabe der o. g. Erklärung bei der Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa., Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein/Sa., bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 14. Mai 2026.

Auskünfte zur Tätigkeit als Friedensrichter und zu den Bewerbungsunterlagen erteilt Ihnen Frau Heinz, Telefon: 037204 61111, E-Mail: *j.heinz@lichtenstein-sachsen.de*

Hinweise erhalten Sie auch im Leitfaden für Gemeinden, Friedensrichterinnen und Friedensrichter, welcher unter dem folgenden Link zum Download bereitsteht: *https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11836*

Jochen Fankhänel
Bürgermeister Stadt Lichtenstein/Sa.

Anzeigen Kontur Design
09337 Hohenstein-Ernstthal | Goldbachstraße 17
Tel. 03723 / 416070 | Fax 03723 / 416073
info@kontur-design.com
www.kontur-design.com

Informationen

Bürgerbüro St. Egidien

Öffnungszeiten

Montag und Freitag	9:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro
Frau Schade Tel. 037204 76012
Das Bürgerbüro ist vom **12.02. – 20.02.2026** geschlossen.
Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Anträge bzw. Formulare
- für Wohngeld,
- für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
- für Schwerbehindertenausweis,
- für Einkommenssteuererklärung,
- für das Bildungspaket des Bundes und
- für die Übernahme der Elternbeiträge

sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Do	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr	9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204 76014

Heimatmuseum

Öffnungszeiten 2026
jeden ersten Sonntag des Monats:
jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr

Der Eintritt in unser Museum beträgt für Erwachsene 1 Euro und für Kinder 0,50 Euro.
Das Heimatmuseum in St. Egidien besitzt mehr als 2000 Exponate aus der Zeit unserer Großeltern, Urgroßeltern aus den letzten 400 Jahren.
Unsere Besucher sind stets von der Vielfalt und der Aussagekraft der Museumsstücke begeistert und benötigen oft mehr Zeit als sie ursprünglich eingeplant hatten, weil es viel zu entdecken gibt.
Wir haben in diesem Jahr jeweils am **ersten Sonntag des Monats** von **14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Sonntag, 5.April 2026	**Sonntag, 2. August 2026**
Sonntag, 3. Mai 2026	**Sonntag, 6. September 2026**
Sonntag, 7. Juni 2026	**Sonntag, 4. Oktober 2026**
Sonntag, 5. Juli 2026	**Sonntag, 1. November 2026**

Sonderführungen sind auf Anmeldung in der Gemeinde St. Egidien möglich.

Tel.: 037204 7600, Email: heimatmuseum@st-egidien.de

Regina Mertins
ehrenamtliche Mitarbeiterin Heimatmuseum St. Egidien

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietel. 24h: 03763 405 405 Internet: *www.rzv-glauchau.de*

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

Öffnungszeiten

Montag	09:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag	14:00 – 16:30 Uhr
1. Samstag im Monat	09:00 – 10:30 Uhr

Petra Reinhardt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten**, **Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: **www.kvsachsen.de** > Bereitschaftsdienste.

Anzeige

Hörwelten Klinger

- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad: Lebensechte Hör- und Klangbeispiele

Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin

info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455

www.hoerwelten-klinger.de

Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein

LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Amt für Abfallwirtschaft

Mobile Schadstoffsammlung im Frühjahr 2026

Abgabe in haushaltsüblichen Mengen möglich

Schadstoffe die in Haushalten anfallen (zum Beispiel Nagellack, Sekundenkleber oder Pflanzenschutzmittel) können am Schadstoffmobil abgegeben werden. Es ist ab dem 9. März 2026 in den Städten und Gemeinden des Landkreises Zwickau unterwegs.

Hinweise:

- Die Annahme erfolgt bis zu zehn Kilogramm je Einwohnerin und Einwohner und ist kostenfrei.
- Auch Gewerbe dürfen **geringe** Mengen **haushaltsüblicher Schadstoffe** anliefern.
- Stoffe sind nicht zu mischen und dem Personal am Schadstoffmobil persönlich zu übergeben.
- Es sind möglichst kleine Gefäße bis zu fünf Litern Fassungsvermögen zu nutzen. Maximal ist die Abgabe von Zehn-Liter-Gefäßen möglich.
- Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.

Folgende Abfälle sind keine Schadstoffe und daher von der Annahme ausgeschlossen:

- Innenwandfarbe (bitte austrocknen lassen): Restabfall
- Speiseöl (bitte zum Beispiel mit Sägespänen binden): Restabfall
- leere Verkaufsverpackungen: Gelbe Tonne
- Bauabfälle (auch wenn sie schadstoffbelastet sind): zugelassene Entsorgungsfachbetriebe
- Energiesparlampen und Batterien/Akkus: Handel oder Annahmestellen für Elektro(nik)-Altgeräte
- Explosivstoffe und Gasflaschen: zugelassene Entsorgungsfachbetriebe

Zusätzlich steht das Schadstoffmobil immer am zweiten Samstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr auf dem Betriebsgelände der Wertstoffzentrum Zwickauer Land GmbH in der Reichenbacher Straße 142 in Zwickau. Die nächsten Termine dafür sind am **14. Februar** sowie am **14. März 2026**.

Die Termine und nächstgelegenen Standorte können auch bequem online unter ***www.landkreis-zwickau.de/standorte-schadstoffmobil*** eingesehen werden.

Geringe Verschiebungen im folgend aufgeführten Zeitplan aufgrund von Baumaßnahmen und Umleitungen sind möglich.

TERMINE UND STANDPLÄTZE DER MOBILEN SCHADSTOFFSAMMLUNG IM FRÜHJAHR 2026

St. Egidien, Lindenstraße 11 (Parkplatz)
Mittwoch, 25.03.2026, 10:30 - 11:30 Uhr

Lobsdorf, Berggasse 28 (Garagenplatz)
Freitag, 13.03.2026, 10:30 - 11:25 Uhr

Anzeige

Baustoffhandelsgenossenschaft
Hohenstein-Ernstthal e.G.

BHG
IHR BAUSTOFF-FACHHÄNDLER

Hohenstein-Ernstthal • Goldbachstraße 18
Tel. 03723/69997-0

Filiale St.Egidien
Bahnhofstraße 21
Tel. 037204/2104

Filiale Langenchursdorf
Waldenburger Straße 61
Tel. 037608/3215

www.bhg-hot.de · baustoffe@bhg-hot.de

Ihr Fachhändler für:

- ***Hochbau***
- ***Tiefbau***
- ***Trockenbau***
- ***Renovierung***
- ***GaLa Bau***
- ***Schüttgüter***
- ***Futtermittel***
- ***Lieferservice***

DRK Kreisverband Hohenstein-Er. e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/42001, Telefax: 03723/42868
E-mail: *verwaltung@drk-hohenstein-er.de*
Internet: *www.drk-hohenstein-er.de*

- **Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle**

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen

- **Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal, Herrmannstraße 42**
  Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr

- **Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er. , Badegasse 1**

Aktuell ist die Situation der Abgabe von Textilien sehr schwierig. Wir können maximal Bekleidung, die sehr gut erhalten ist, nicht älter als 2 Jahre und der aktuellen Mode entspricht, für unsere Kleiderkammer annehmen. Für die Abgabe Ihrer Spenden stehen Ihnen unsere Kleidercontainer an unserer Geschäftsstelle zur Verfügung. Diese werden täglich geleert.

- **Wassergymnastik**

  Unter dem Motto „Bewegung ist das Schwungrad des Lebens“ führen wir im Rahmen der „Gesundheitstherapie“ bereits seit über 20 Jahren, Wassergymnastikkurse durch.
  Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an!
  Wir haben fortlaufende Kurse!
  Die 10 – 11 Uhr und 11 – 12 Uhr, Do 19 – 20 Uhr

- **Erste Hilfe Ausbildung**

  Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.

- **Blutspende**

  Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht
  am Mittwoch, 25.03.2026, von 16:00 bis 19:00 Uhr
  in der Achatschule St. Egidien, Schulstraße 22

Im Frühjahr beginnt die Pollenflug-Saison: Was gilt bei Allergikern für die Blutspende?

Im Frühjahr fliegen die ersten Pollen. Für Menschen mit bestimmten Allergien kann dies eine Zeit mit Symptomen wie Schnupfen, Niesen, geröteten Augen oder Juckreiz in Rachen und Gaumen sein. Was gilt für Allergiker – zum Beispiel auch bei Heuschnupfen – inpuncto Blutspende?

Eine Allergie an sich ist kein Ausschlussgrund für eine Blutspende. Wichtig zu beachten:

- **Nur wer symptomfrei ist, kann Blut spenden.** Bei akuten allergischen Symptomen kann das Blut Entzündungsmediatoren wie Histamin enthalten, die zu Komplikationen beim Empfänger führen können.
- Die Anwendung kortisonhaltiger Sprays oder Cremes gegen die Allergie stellt keinen Ausschlussgrund von der Blutspende dar. **Werden kortisonhaltgie Tabletten eingenommen, darf erst sieben Tage nach Absetzen der Medikamente wieder Blut gespendet werden.**
- **Nach einer Hyposensibilisierung kann bei Beschwerdefreiheit am Folgetag Blut gespendet werden.** Es dürfen dann jedoch auch keine Nebenwirkungen wie Reizungen an der Einstichstelle vorliegen. Bei einer Hyposensibilisierung mit Bienen- oder Wespengift muss eine Woche bis zur nächsten Blutspende vergehen.
- **Bei Einnahme des Antiallergikums Cetirizin kann bei Symptomfreiheit Blut gespendet werden.**

Die verbindliche Entscheidung über die Zulassung zur Blutspende trifft der Arzt/die Ärztin vor Ort auf dem Blutspendetermin. Vorab können Informationen beispielsweise zur Medikamenten-einnahme auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 eingeholt werden. Alle DRK-Blutspendetermine sind unter *https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/* zu finden. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online *https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/* oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin *www.blutspende.de/magazin* oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ *www.blutspende.de/podcast* zu finden.

Anzeige

Pflegeengel gesucht! (m/w/d)

Die Sonnenschein-Senioren suchen für unsere Pflege- u. Hauswirtschaftstour eine herzliche Person.

Stundenlohn ab 18,30 €
Willkommensbonus 500 €
keine Teildienste

Pflegedienst "Sonnenschein"
Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH
Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911

Bewerbung an:
buero@pflegedienst-sonnenschein.de

Find us on: facebook
Pflegedienst Sonnenschein GmbH

Quereinsteiger herzlich willkommen
www.pflegedienst-sonnenschein.de

Alle Jahre wieder...

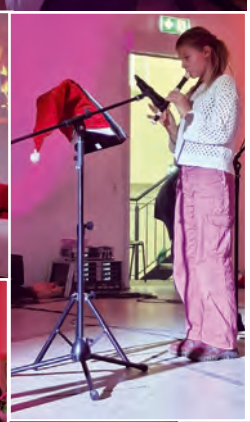
lädt die Gemeindeverwaltung St.Egidien seine Senioren zur Adventsfeier ein. Und am 03.12.2025 war es wieder soweit. Die Jahn-Turnhalle war festlich geschmückt und die Tischreihen liebevoll eingedeckt. Über 230 Rentnerinnen und Rentner hatten ihr Kommen zugesagt.
Ich finde es eine schöne Tradition, wie das Dorf seine Senioren würdigt. Das gibt es nicht überall und dafür möchte ich an dieser Stelle einmal „Danke“ sagen.
Die Kinder aus dem Kindergarten und dem Hort in St.Egidien, ihre Erzieherinnen und Erzieher haben mit viel Liebe, Engagement und Zeit ein tolles Programm aus die Beine gestellt.

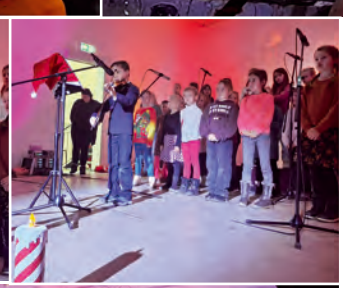
Der Refrain eines Liedes hat mich besonders berührt:

„Ich will, dass alle sich vertragen
und sich in die Arme nehmen.
Dass wir uns liebe Sachen sagen
und uns viel öfter seh'n.
Dass es keinen Streit gibt zwischen uns.
Das ist mein allergrößter Wunsch,
mein allergrößter Wunsch.“

Nie ist dieser Wunsch so aktuell, wie in der jetzigen Zeit. Der Lichtensteiner Musikverein mit seinen Nachwuchsmusikerinnen und -musikern erfreute uns am späten Nachmittag mit tollen Weihnachtsklassikern und der Hymne des Erzgebirges, dem „Steigermarsch“. Allen Beteiligten an der Gestaltung dieses schönen Nachmittages möchte ich hier im Namen aller Seniorinnen und Senioren danken. Ihr habt uns viel Freude gemacht.
Vor ca. 15 Jahren bin ich nach St.Egidien gezogen und ich fühle mich wohl und lebe gerne in dieser aktiven Gemeinde.

Jutta Steinbach





Fotos: Julia Redlich

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit.

St. Egidien

Frau Silvia Bradler	am 13.02.	zum 71. Geburtstag
Herr Jürgen Hilbig	am 14.02.	zum 76. Geburtstag
Herr Harald Hunger	am 14.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Ellinore Rabe	am 19.02.	zum 73. Geburtstag
Herr Günter Schreckenbach	am 19.02.	zum 96. Geburtstag
Frau Marita Landgraf	am 23.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Christa Maryska	am 24.02.	zum 87. Geburtstag
Frau Margarete Standfest	am 05.03	zum 87. Geburtstag
Herr Bernd Mnich	am 08.03	zum 81. Geburtstag
Frau Evelien Davidi	am 12.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Rosemarie Hetze	am 12.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Gisela Pester	am 12.03.	zum 90. Geburtstag
Herr Roland Ulbricht	am 15.03.	zum 95. Geburtstag
Herr Peter Bergold	am 16.03	zum 86. Geburtstag
Frau Annemarie Paul	am 18.03.	zum 94. Geburtstag
Herr Dr. Michael Mertins	am 19.03.	zum 76. Geburtstag
Herr Wolfgang Standfest	am 23.03.	zum 89. Geburtstag
Frau Brigitte Hofmann	am 26.03.	zum 81. Geburtstag
Herr Herbert Richter	am 07.04.	zum 77. Geburtstag

Lobsdorf

Frau Gisela Schnorrbusch	am 03.03.	zum 79. Geburtstag

Kuhschnappel

Herr Rainer Jäschke	am 07.04.	zum 72. Geburtstag
Herr Helmut Wetzig	am 12.04.	zum 78. Geburtstag

Foto: adobe stock

Neues von der Dorfpoetin

Der Glücksbringer

Ich schau' schon lange nach dir aus.
Wann kommst du endlich in mein Haus?
Denn ich will dich kurz berühren.
Kein Angst, ich will dich nicht verführen!

Der Glaube, der sitzt fest,
dass sich der „Kaminkehrer“ anfassen lässt!
Das soll den Menschen Glück dann bringen
und das neue Jahr soll gut gelingen.

Glück bräuchten wir alle ganz viel,
deshalb ist es mein Ziel,
etwas Ruß von ihm zu erhaschen
Erst danach darf er sich gründlich waschen.

„Schornsteinfeger – schwarzer Mann“
klopfe möglichst an jede Türe an.
Lass' ein kleines Stück vom Glück
bei jedem Menschen dort zurück!

B. Petermann

Bergschule St. Egidien

Adventszeit und Jahresausklang an der Bergschule

Mit dem Weihnachtssingen „Bergklang und Lichterglanz“ am 04.12.2025 in der Jahnturnhalle begann für die Bergschule eine ereignisreiche Adventszeit voller gemeinsamer Erlebnisse.

Alle Klassenstufen von Klasse 1 bis 4 beteiligten sich mit großem Engagement an dem abwechslungsreichen Programm. Gemeinsame Liedbeiträge, einstudiert mit den beiden Musiklehrerinnen der Schule, sorgten für eine festliche Stimmung. Eine zauberhafte Sporteinheit sowie das Theaterstück „Die verlorene Mütze“ begeisterten das Publikum.

Fotos: Mary Kramer

Die Musical Kids der Bergschule präsentierten das Theaterstück „Das größte Geschenk“ und zeigten dabei eine gelungene Verbindung aus Schauspiel und Musik. Passend zum Inhalt des Stücks beendeten sie ihren Auftritt mit einem Lied, das die Botschaft des Theaterstücks noch einmal unterstrich.

Ein weiterer Programmpunkt war das Weihnachtsmedley des Hortes, an dem alle Kinder teilnahmen und das den festlichen Charakter der Veranstaltung abrundete.
Großen Zuspruch erhielt auch der Kuchenbasar. Die zahlreichen selbstgebackenen Köstlichkeiten waren nicht nur sehr beliebt, sondern brachten zudem einen beachtlichen Erlös für die Klassenkassen der vierten Klassen. Ein herzlicher Dank gilt allen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern sowie den unterstützenden Eltern.

Mary Kramer

Anzeige

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IN DER STADTHALLE IM 1. HALBJAHR 2026

05.03. – 19:00 UHR
SEBASTIAN KLUSSMANN BIETET EINEN UNTERHALTSAMEN VORTRAG ÜBER DAS ALLGEMEINWISSEN.

07.03.– 20:00 UHR
DIE SHOW BRINGT DIE KULTUR DER GRÜNEN INSEL UND DAS EINMALIGE FEELING RUND UM DEN NATIONALFEIERTAG.

20.03. – 18:00 UHR
TV-MODERATOR PETER HAHNE KRITISIERT IN SEINEM VORTRAG POLITIK, BÜROKRATIE UND ELITEN.

26.03. – 16 +19:30 UHR
ABENTEURER THOMAS MEIXNER RADELT 98951 KM IN 35 LÄNDERN AUF FÜNF KONTINENTEN.

09.04. – 19:00 UHR
«WENN ICH GROSS BIN» BIETET EINE COMEDY-LESUNG MIT OLLI SCHUMANN:

09.05. – 18:30 UHR
MARIO D. RICHARDT ZEIGT IN SEINEM PROGRAMM, WIE ERNÄHRUNG INSULINRESISTENZ STOPPT.

Vorverkauf: Stadthalle Limbach-Oberfrohna, Freie Presse Shop, Eventim und www.fzlo.de
Öffnungszeiten Stadthalle: Mo-Do: 8:30-12:00 & 13:00-15:00 Uhr | Fr: 8:30-13:00 Uhr
Jägerstraße 2 in 09212 Limbach-Oberfrohna I Tel.: 03722 469319 I info@stadthalle-limbach.de

STADTHALLE Limbach-Oberfrohna

Ganztagsangebote an der Achatschule

In diesem Schuljahr haben wir neue GTA-Angebote. Hier folgt nun die Vorstellung unseres neuen sportlichen Programmes. Schülerinnen und Schüler können in diesem Jahr in der Tanzgruppe: „Achat'n'Roll" zu Musik aus älteren Zeiten feste Linedance-Choreos in Kombination mit eigenen Ideen erlernen. Auch Paartanz (Boogie Woogie) wird erlernt. Der Fokus liegt auf Freude an Bewegung, Ablegen von Scheu und dem gemeinsamen Gestalten offener Tanzparts. Geleitet wird die GTA von Frau Raabe-Freitag, unserer Mathematik- und Biologielehrerin. Sie hat jahrelange Tanz- und Auftrittserfahrung und möchte dieses wunderbare Auftrittsgefühl an die Schülerinnen und Schüler weitergeben. Ein Geheimtipp: die geplante Premiere ist bereits beim Schulfest im Sommer.

Woche der offenen Unternehmen – unser berufsorientierendes Profil an der Schule

Bereits seit 20 Jahren findet die sogenannte „Woche der offenen Unternehmen" statt. In diesem Jahr können unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 bis 9 vom 9. bis 14. März eine Woche lang Berufsfelder und Unternehmen kennenlernen. Die Buchung, die online bereits Mitte Januar startete, ist für die Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Termin, um sich frühzeitig passende Angebote zu sichern. Sie können Unternehmen in der Region besichtigen, Berufsfelderkundungen durchführen oder auch Erfahrungsberichte von Auszubildenden kennenlernen.
Die Vorbereitung und Beratung der Schülerinnen und Schüler auf die Woche der offenen Unternehmen findet im Rahmen des WTH-Unterrichts und durch unsere Praxisberaterin Frau Schütz, statt.

Tag der offenen Tür an der Achatschule

Traditionell fand am letzten Freitag im Januar wieder der Tag der offenen Tür an der Achatschule statt. Schülerinnen und Schüler stellten ihre Englandreise vor, im Physikkabinett konnten Rätselfreunde ein kleines Quiz absolvieren und in der Turnhalle konnte man seine eigene Koordination und Kraft testen.
Die Schulleitung sowie das Lehrerkollegium standen ebenso wie der Elternrat und der Schülerrat rund um das Thema Oberschule mit Berufsorientierung für Fragen bereit.

Katharina Schmidt

Richtigstellung
Unser Hausmeister, André Häßler, ist am 31.10.2025 verstorben. Wir bitten für den Datumsfehler um Entschuldigung.

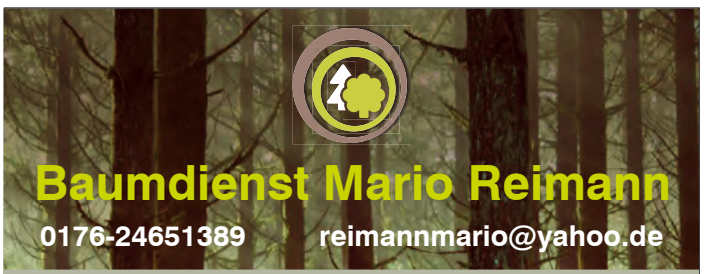
Anzeige

Thomas Bitterlich
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-17042
thomas.bitterlich@spk-chemnitz.de

ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS Immobilien GmbH NordOst

Sparkasse Chemnitz

Anzeige



Grünpflege & Hausmeisterservice

Sie suchen jemanden, der Ihr Grundstück gepflegt hält und Ihnen Arbeiten rund ums Haus zuverlässig abnimmt? Dann bin ich der richtige Ansprechpartner!

Meine Leistungen:

- **Baumfällarbeiten**
  sowie **Baumpflege** und **Wurzelfräsen**
- **Grünpflege**
  Rasen mähen oder mulchen,
  Hecken schneiden
- **Fachgerechter Obstbaumschnitt**
  für gesunde, ertragreiche Bäume
- **Arbeiten mit der Hebebühne**
  ideal für hohe Hecken, Bäume und schwer erreichbare Bereiche wie Reinigung von Dachrinnen und Solaranlagen
- **Hausmeistertätigkeiten und Kleinreparaturen**
  rund ums Haus

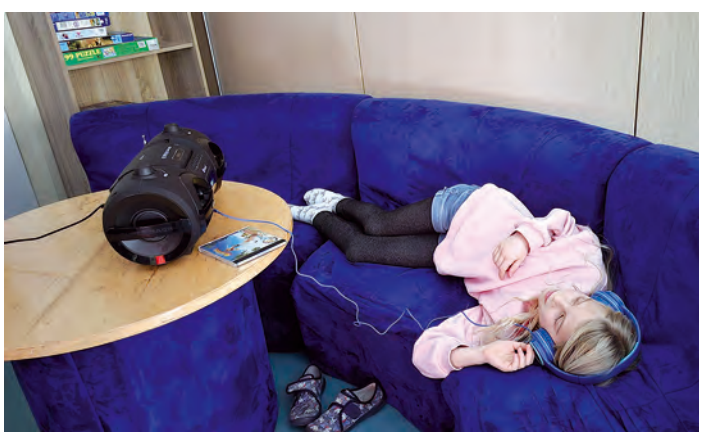
Freuen Sie sich auf einen zuverlässigen Partner für ein grünes und gepflegtes Zuhause. Ich freue mich darauf, Ihr Grundstück in Bestform zu bringen und Ihnen Arbeit abzunehmen.

Kontaktieren Sie mich gern für ein unverbindliches Angebot.
reimannmario@yahoo.de
0176-24651389

Ein neues Abenteuer beginnt: Unsere „Dschungelkids“ sind umgezogen!

Ein neues Kapitel in der Betreuung unserer Hortkinder hat begonnen, seit dem 05.01.26 füllen sich unsere Horträume mit Lachen, Spiel- und Entdeckergeist. Doch bevor die Kinder die neue „Wildnis“ erobern könnte, war voller Einsatz gefragt. Ein herzliches Dankeschön gilt vorab allen Eltern, die uns am 19.12.25 so großartig unterstützt haben. Dank Ihrer Hilfe beim Möbeltragen, Kisten auspacken und dem neuen Anstrich unserer alten Räume konnten wir den Umzug gemeinsam stemmen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre dieser reibungslose Start nicht möglich gewesen.
Am 05.01.26 herrschte noch geschäftiges Treiben… Dann hörten wir sie schon – die ersten aufgeregten Kinderstimmen. Mit großen Augen und voller Spannung lauschten die Kinder den Erziehern, bevor es endlich an die Erkundung ging.
Passend zu den „Dschungelkids“ haben auch unsere Zimmer Namen von Dschungeltieren bekommen. Die Kinder erwarteten heute ein wahres Paradies, in dem jedes Zimmer liebevoll eingerichtet wurde und vieles zum Ausprobieren einlädt.
Ein großes Kreativzimmer, mit vielen Möglichkeiten zum Gestalten. Ein großes Bauzimmer, in dem man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Ein tolles Spielezimmer mit gutem Durchblick und ein bereits sehr beliebtes Entspannungszimmer, in dem die Kinder nach der Schule zur Ruhe finden können. Ein großer Gewinn für den Alltag ist, dass wir nun alles auf einer Ebene haben. Besonders praktisch ist unsere Magnetsystem… es kommt bei den Kindern super an und man sieht sofort, in welchem Zimmer sich jedes Kinder gerade befindet.
Hier ein paar Meinungen der Kinder:
„Also ich finde schön, dass man im Bauzimmer mehr Lego hat.“ sagt Hugo. Franz hingegen meint: „Das Entspannungszimmer ist toll, weil es da nicht so laut ist.“ „Im Spielezimmer finde ich schön, dass man Experimente machen kann.“ finden Melina und Lilly. Henry sagt: „Ich finde cool, dass wir Zimmer in verschiedenen Kategorien haben.“ Die drei Mädels Paula, Marleen und Vivien sind begeistert: „Im Kreativzimmer gibt es so viele Bastelsachen, man kann kreativ und fantasievoll sein.“
Wir freuen uns sehr über diese schönen Räumlichkeiten und möchten uns nochmals bei allem Eltern für das entgegengebrachte Verständnis während der Umzugsphase und die großartige Hilfe bedanken.

Auf eine tolle Zeit in unserem neuen Hort-Dschungel!
Ihr Hortteam



Fotos: Janine Schwemmer

Ein spannender Dezember ist vergangen

Anfang des Monats erlebten die Vorschüler beim Schülerkonzert in Lichtenstein einen tollen Vormittag. Gemeinsam sangen sie und schauten den vielen fleißigen Schülern der Musikvereine zu.

Wie in jedem Jahr war der Auftritt beim Pyramidenfest wieder ein Highlight. Schon Ende November übten alle Kinderweltkinder fleißig am Pyramidenfestprogramm. Diesmal gab es eine Erneuerung. Nicht jeder Kindergarten für sich, sondern gemeinsam sangen, tanzten und musizierten wir auf der Bühne. Viele Kinder traten auf und zeigten was sie eingeübt haben.

In der Weihnachtswoche wurde wieder allerhand erlebt. Eine schöne Geschichte, ein weihnachtlicher Stationentag im Haus mit sportlichen Aktivitäten und Bastelei.
Natürlich durfte unserer traditionelles Weihnachtsfrühstück nicht fehlen. Hier wollen alle Kinder und Erzieherinnen der Waldwichtel noch einmal allen Eltern DANKE für die Unterstützung sagen!
Auch der Weihnachtsmann kam und hörte sich Gedichte und Lieder an, dafür wurde jede Gruppe dann mit tollen Geschenken belohnt.

Ein weiteres besonderes Ereignis folgte Ende Dezember. Denn zwischen Weihnachten und Silvester hatte es reichlich geschneit. Dieser blieb zum Glück liegen und bescherte den Kindern unvergessliche Rodelmomente im Kindergarten. Unfreiwillige Rutscheinlagen folgten auch von manch einer Erzieherin.

Wir wünschen Ihnen allen noch ein gesundes neues Jahr und hoffen, dass das weiße Winterwetter noch einmal zurückkehrt.

Reni Bock

Fotos: Franziska Urban

Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus

Fotos: Kathrin Grellmann

Zu Beginn des Jahres lag endlich mal wieder Schnee – sehr zur Freude der Krippenkinder aus der Raupengruppe. Das winterliche Wetter wurde sofort ausgenutzt.
Gemeinsam haben wir über die Jahreszeit „Winter“ gesprochen, ein großes Erzählbild betrachtet, Schneeflocken gebastelt und sogar Schnee mit ins Zimmer geholt. Gespannt beobachteten die Kinder, was mit dem Schnee in der warmen Umgebung passiert.
Fast jeden Tag wurden die Poporutscher geschnappt und ein kleiner Spaziergang zu einem „Berg“ im Wohngebiet gemacht. Dort hatten Kinder und Erzieher viel Spaß beim gemeinsamen Rodeln.
Einen Schneemann haben wir bisher noch nicht gebaut – aber vielleicht fällt ja noch einmal Schnee und wir bekommen die Gelegenheit dazu.

Daniel Gränitz

Anzeige

Hallo Kinder

Hier die Auflösung unseres Dezember-Rätsels:

K	R	I	P	P	E

Die Gewinner sind:

LOTTA & JOHANNA MÖCKEL	10 Jahre	St. Egidien
GRETA GNÜCHTEL	6 Jahre	Chemnitz
MIRIAM SCHWEITZER	9 Jahre	Kuhschnappel

Ihr bekommt einen Büchergutschein und
könnt diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.

Februar-Rätsel

Mia bäckt diese Woche mit ihrer älteren Schwester Muffins für die Faschingsfeier in der Schule. Jedoch duften die Muffins so lecker, dass beide hin und wieder auch einmal ein paar Muffins naschen. Mia schreibt jeden Tag genau auf:

Wochentag	neu gebacken	genascht
Montag	15	0
Dienstag	10	3
Mittwoch	0	2
Donnerstag	12	4
Freitag	12	6
Samstag	10	0
Sonntag	0	8

Nun ist Sonntagabend. Wie viele Muffins kann Mia am nächsten Tag mit in die Schule nehmen?

_____

ANTWORT: _____ Stück

_____
Vorname

_____
Name

_____
Alter

_____
Adresse

Buchempfehlungen

Jakob, 12 Jahre empfiehlt

Crocos Abenteuer – im Auftrag des Königs von Crocodileandy

Ein Buch, für alle die das digitale Spiel Minecraft mögen und vielleicht sogar den Autor, Crocodileandy, kennen und noch mehr Abenteuer in Pixelformat erleben möchte. Alle Figuren, die man aus dem Spiel kennt, kommen auch im Buch vor. Endlich haben diese aber einen eigenen Charakter und Geschichte. Sie verbünden sich mit der Hauptfigur Croco und versuchen gemeinsam, ein Portal wieder zu schließen. Wie in Minecraft muss man dafür aber einiges erkunden und ausprobieren. Das Buch ist spannend und lustig geschrieben, es macht Spaß all die Orte und Situationen aus Minecraft in der Geschichte wiederzufinden und man fiebert mit, wenn die Freunde die Herausforderung angehen.

Crocos Abenteuer – im Auftrag des Königs, erschienen im BrainBook Verlag, 17,99 € als Taschenbuch; Altersempfehlung ab 8 Jahren

Quelle Foto:
https://brainbook-verlag.de/products/im-auftrag-des-konigs

Kinderwitz

An der Tankstelle. Plötzlich kommt ein LKW, dessen Ladefläche voller Pinguine ist. Fragt der Tankwart den LKW-Fahrer: "Was machst du denn mit den vielen Pinguinen?" "Weiß ich auch nicht so genau, hast du nicht eine Idee?" "Bring sie doch in den Zoo!" "Danke, tolle Idee!" Der LKW fährt mit den Pinguinen davon. Am nächsten Tag kommt der LKW wieder zur Tankstelle. Wieder ist die Ladefläche voller Pinguine, die diesmal Sonnenbrillen tragen. Fragt der Tankwart: "Was machst du denn schon wieder hier? Ich hab dir doch gesagt, du sollst die Pinguine in den Zoo bringen!" LKW-Fahrer: "Da waren wir gestern, heute fahren wir zum Strand! ..."

Kinderleichte Rezepte

Marmeladentraum

ZUTATEN

1 Scheibe Brot
Butter zum Bestreichen
1 Esslöffel rote Marmelade
½ Banane
1 Teelöffel gemahlene Nüsse

ZUBEREITUNG

Die Brotscheibe mit Butter und Marmelade bestreichen. Die geschälte, in Scheiben geschnittene Banane auf das Brot legen und mit den Nüssen bestreuen.

Gesellschafterversammlung KiBiTS gGmbH

Am 25.11.2025 fand die jährliche Gesellschafterversammlung der Kinderbetreuungs- und Bildungsträger St. Egidien gGmbH statt.

Der Bürgerverein nahm als einer von drei Gesellschafter an der Versammlung teil. Informiert wurden alle über den erfolgten Jahresabschluss von 2024 und den aktuellen Buchhaltungsstand. Weiterhin sprach der Geschäftsführer Herr Pilz über Personalmanagement inklusive Personaleinsatz, die weitere inhaltliche Ausgestaltung der Schule, veränderte Gesetze und Vorschriften, den materiell-technischen Ausstattungsbedarf und den Schülerausgabensatz für das vergangene und das laufende Schuljahr.
Beschlossen wurde die Einstellung einer neuen Schulleiterin, da mit dem nächsten Schuljahr Frau Reimann diese Funktion aufgeben wird.

Die inhaltlichen Ausführungen zum Schulbetrieb übernahm die Schulleiterin Frau Reimann. Sie schätzte ein, dass das zurückliegende Schuljahr geordnet ablief und es keine außerplanmäßigen Einschränkungen gab. So konnten alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 erfolgreich die Oberschule mit einem Realschulabschluss beenden.

Betont wurde die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung, Schulleitung der Achatschule, der Gemeinde St. Egidien sowie den Gesellschaftern.

Andrea Winter
Vorsitzende Bürgerverein

Anzeige

Michael Arnold
Hot-Elektro
Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial

Haushaltgeräte-Reparatur aller Hersteller
Wir reparieren
- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde, Backöfen und Mikrowellen
- Abzugshauben

Ihr Haushaltgeräte-Partner aus Hohenstein-Ernstthal
Reparaturannahme unter 03723/6272944
www.hot-elektro.de info@hot-elektro.de

Jahresrückblick 2025 – Bürgerverein St.Egidien

Das Jahr 2025 war für den Bürgerverein ein ganz besonderes und rundum gelungenes Jahr. Es begann mit vielen Gedanken, Fragen und auch einer Portion Sorge rund um die Planung der großen 700fünf Jahrfeier. Diese hatte bereits in den Jahren zuvor viel Vorbereitung erfordert. Fragen wie: „Wird das Wetter halten?“ „Haben wir genug zu essen?“ „Ziehen alle im Dorf mit?“ begleiteten uns bis zuletzt und sorgten für manche schlaflose Nacht.
Als im September schließlich die Festwoche begann, wurden all diese Zweifel mehr als übertroffen. Was wir erleben durften, war eine beeindruckende Gemeinschaft unseres Ortes: großes Engagement, Zusammenhalt und eine wunderbare Stimmung während der gesamten Woche. Rückblickend können wir mit Stolz sagen, dass die Festwoche eine absolut gelungene Veranstaltung war. Als Initiator möchten wir uns als Bürgerverein nochmals herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Als Zeichen der Anerkennung findet in diesem Jahr zusätzlich eine Dankeschön-Veranstaltung für alle Unterstützenden statt.
Im zeitigen Herbst fand zudem die Mitgliederversammlung des Bürgervereins statt. Dabei verabschiedeten wir uns von unserem langjährigen Vorsitzenden Mike Rudolph. Wir danken Ihm für seine wirklich engagierte Tätigkeit.
Es wurde eine neue Vorsitzende gewählt: Andrea Winter, die wir nun herzlich an der Spitze unseres Vereins begrüßen dürfen.
Darüber hinaus organisierte und gestaltete der Bürgerverein auch 2025 wieder die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier, die mit viel Herzlichkeit, Musik und gemeinsamen Gesprächen für eine besinnliche Stimmung sorgte.
Den feierlichen Jahresabschluss bildete wie gewohnt das allseits beliebte Pyramidenfest.
Mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern und einer tollen Atmosphäre war auch dieses Fest ein voller Erfolg und bestätigte einmal mehr den hohen Stellenwert dieser Veranstaltung im Dorfleben.
Neben diesen vielen Aktivitäten ist der Verein auch an der Erstellung des Gemeindespiegels beteiligt. (z.B. Der Rätselhase)
Insgesamt blicken wir dankbar auf ein ereignisreiches, erfolgreiches und von Gemeinschaft geprägtes Jahr 2025 zurück.
Abschließend möchten wir alle Interessierten herzlich einladen, Mitglied im Bürgerverein zu werden. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder und ein starkes Miteinander, denn nur gemeinsam können wir auch künftig etwas für unseren Ort bewegen und das Dorfleben aktiv gestalten.

Kathrin Grellmann

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Glauchau / Hohenstein - Ernstthal e. V.

Ortsgruppe der Volkssolidarität Kuhschnappel / St. Egidien

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität,
Das Jahr 2025 ist in Windeseile vorüber gegangen. Wir haben zwei Tagesfahrten durchgeführt und unter anderem Frauentag, Grillfest und zum Jahresende unsere Weihnachtsfeier. Dazu konnten wir viele Mitglieder aber auch Freunde und Interessierte aus Kuhschnappel, St. Egidien und Lobsdorf begrüßen. Drei neue Mitglieder haben den Weg zu uns gefunden.

Fotos: Ingrid Bock

Auch im vergangenen Jahr haben wir große Hilfe und Unterstützung bekommen wofür wir uns sehr herzlich bedanken.
Es ist großartig, dass die bestehenden Vereine sowie die Bediensteten und verantwortlichen des Gemeindeamtes immer ein offenes Ohr für uns haben. Vielen Dank hier für die Unterstützung in jeglicher Form.
Wir wünschen unseren Mitgliedern und der Bevölkerung der Samtgemeinde ein gutes Jahr 2026 mit ganz viel Gesundheit

Wir haben uns für das Jahr 2026 auch etwas vorgenommen:

06. März	15:00 Uhr	Vorfeier Internationaler Frauentag
17. April	15:00 Uhr	evtl. Filmvorführung
13. Mai		Ausfahrt ins Vogtland ins Perlmuttermuseum mit Mittagessen und Kaffeetrinken
19.-21. Juni		Kinder- und Dorffest
10. Juli	06.00 Uhr	Grillfest
11. September		noch keine Uhrzeit – Weinfest mit Chor
16. Oktober	15.00 Uhr	Vortrag Ehepaar Dr. Löffler
26. November		Budennachmittag mit der Stimmungskanone aus Bayern, Mittagessen und Kaffeetrinken im Gasthof Dittmannsdorf
18. Dezember		Weihnachtsfeier

Alle Veranstaltungen außer die Fahrten finden im Ortschaftshaus am Sportplatz statt. Anmeldung immer für alles und rechtzeitig bei:

Frau Sieber, 037204-941361 Frau Bock, 03723-401744

Der Vorstand

ROCKALLEE
.....einfach genial

ROCKALLEE ist eine Coverband aus Glauchau, die für echte handgemachte Livemusik steht. Ohne Einspieler, Playbacks oder vorproduzierte Sounds bringt die Band bekannte Oldies, Rock- und Popsongs sowie Evergreens mit viel Leidenschaft und Spielfreude auf die Bühne. Die langjährige Musikerfahrung der Bandmitglieder, auch aus anderen Formationen, ist dabei deutlich hörbar.

Foto: Freie Presse

Gegründet wurde ROCKALLEE am 30. April 2022. Zur Stammbesetzung gehören Roland (Bass und Gesang), Holger (Schlagzeug) und Ronny (Gitarre und Gesang).

Seit kurzem unterstützt uns Peter (Keyboard und Gesang), der gemeinsam mit mir auch bei „Die Tillinger“ musiziert.

Foto: Ronny Schmidt

ROCKALLEE ist bei zahlreichen Veranstaltungen zu erleben, darunter Feuerwehrfeste in Dennheritz und Niederlungwitz, die Sternennacht in Glauchau sowie Firmen- und private Feiern.

Kontakt über:

Ronny Schmidt
Tel.: 0173 / 9524383
eMail: info@rockallee.de

Ronny Schmidt

Gottesdienste in St. Egidien

FEBRUAR

08.02.	Sexagesimae	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Lucke
15.02.	Estomihi	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor H. Bock
22.02.	Invokavit	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor J. Geiger

MÄRZ

01.03.	Reminiszere	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Quaas
06.03.	Weltgebetstag	19:00 Uhr	Andacht zum Weltgebetstag mit dem Frauenkreis
08.03.	Okuli	10:00 Uhr	Familienvormittag mit D. Schönherr in der LKG
15.03.	Lätare	09:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. i. R. Lucke
22.03.	Judika*	09:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Pfr. i. R. Lucke
29.03.	Palmsonntag*	09:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Mitzschke

VORSCHAU

02.04.	Gründonnerstag	19:00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Mitzschke
03.04.	Karfreitag	09:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Sup. i. R. Gruner
05.04.	Ostersonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Quaas

Auch im Internet unter: *www.kirche-st-egidien.de*

**Kinderbetreuung findet statt*

Anzeigen

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 66 70 990
Hohenstein@Bestattung-Werner.com

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel. 0371 33 43 24 90
Chemnitz@Bestattung-Werner.com

Tag und Nacht erreichbar
03723 66 70 990 - 0371 33 43 24 90

QR Code scannen und Sie kommen zur Website

Uwe Werner
Bestattungsfachwirt
Inhaber
Trauerredner

Sie sollten genau überlegen, wem Sie Ihr Vertrauen schenken, wenn ein lieber Mensch gestorben ist.

BESTATTUNGEN TRØGER

BESTATTER
zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71
Glauchau,	Schloßstraße 26	(03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de

Bestattungshaus Schüppel
Inh. Enrico Schüppel

Über 20 Jahre – familiär, preiswert & fair

Dresdner Str. 12, 09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.hot

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH"

Tag und Nacht dienstbereit 03723 679 679

Herzliche Einladung zur Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft St. Egidien

Oktober:

08.02.	19:00 Uhr	mit Andreas Metzeroth
15.02.	19:00 Uhr	mit Annedore Lau
22.02.	10:00 Uhr	Bezirksgottesdienst mit Falk Schönherr in der LKG Glauchau

März:

01.03.	17:00 Uhr	mit Gabriele Fürtsch von den Marburger Medien, Thema: „Tut Gott heute noch Wunder?“
08.03.	10:00 Uhr	Familienvormittag mit Dorothee Schönherr
15.03.	19:00 Uhr	mit Thomas Fischer
22.03.	19:00 Uhr	mit Jürgen Geiger
29.03.	19:00 Uhr	mit Thomas Fischer

EC-Kinderstunde (Kinder von 3-14 Jahren): samstags 09:30 Uhr
EC-Jugendstunde (ab 14 Jahren): vierzehntägig freitags 18:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft
Glauchauer Str. 9
09356 St. Egidien

Mail: tobias.guenther@ecstegidien.de
Internet: www.ecstegidien.de

Anzeige

FRIEDHOFSDIENST
UWE WERNER

Ihr Ansprechpartner
Ralf Koch

Damit Erinnerungen bleiben!

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 66 70 950
Mobil 0176 83 20 59 11

www.grab-pflege.com
mail@grab-pflege.com

Grabpflegarbeiten, Dauergrabpflege, Grabneuanlage
Abwesenheitspflege, Saisonale Grabgestaltung
Floristik & Gießen

Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner zu den nächsten Versammlungen

am Freitag, dem 13. März 2026 und
am Freitag, dem 10. April 2026

herzlich eingeladen.
Weitere Informationen über unseren Verein sowie den Ort unseres Treffens sind telefonisch unter 0172 6801540 zu erhalten.

Frank Riedel,
Vereinsvorsitzender

Kuhgeschnappeltes:
Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangnen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

Der Begebenheiten achtzehnter Teil
Sauschlachten anno 1965

Das Heimatarchiv Kuhschnappel sieht sich verpflichtet, eine **Triggerwarnung** auszusprechen: Der folgende Text könnte Spuren von dörflich-bäuerlichem Realismus aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts enthalten!

Es war an einem kalten, trüben Wintertag. Ich war 13 Jahre alt, hatte schulfrei, was damals also witterungsbedingt auch schon vorkam, und sollte bei einer Sauschlachtungi helfen. Warm angezogen, einen leeren Henkelmannii an der Hand, schlenderte ich zu einem Vierseit-Bauernhof nach Tirschheim.
Hatte ein Bauer eine Schlachtgenehmigung erhalten, musste er mit einem Hausschlachteriii den Tag für die Schlachtung vereinbaren. Dieser bestimmte den Ablauf der Schlachtung.
Der Sau wurde, wie gewöhnlich, an einem Hinterbein ein Strick angelegt, mit dessen Hilfe man sie fest an einem Pfosten anband. Der Hausschlachter hatte indessen sein Bolzenschussgerät geladen und setzte es ihr auf den Kopf. Es machte „peng!“, die Sau quiekte und riss sich los. Was für ein aufregender, ungewöhnlicher und nicht ganz ungefährlicher Zwischenfall! So ein handwerkliches Missgeschick musste jeden Schlachter fürchterlich wurmen.
Doch nach wenigen Metern blieb „unsere“ Sau liegen. Ein zweites „peng!“ und sie war tot. Kräftige Männer legten sie rücklings auf eine bereitliegende, starke Holzleiter. Nun wurden die Hinterbeine fest an eine der oberen Leitersprossen gebunden. Erneut waren die kräftigen Hände der männlichen Helfer gefragt. Sie hoben die Leiter samt Schwein an und lehnten sie schräg an eine Hauswand. Um die Schweinehaut später zu Leder weiterverarbeiten zu können, mussten zunächst die Borsten entfernt werden. Dazu wurde die Haut mit kochendem Wasser abgebrüht und die Borsten wurden mit einer Schabeglocke abgeschabt.
Nun konnte der Schlachter seine eigentliche Arbeit beginnen. Ich bekam eine Emailleschüssel und einen Schneebesen. Der Schlachter nahm ein scharfes, spitzes Messer und öffnete damit die Halsschlagader der Sau. Blut spritze heraus und ich hatte es in der Schüssel aufzufangen. Gleichzeitig musste ich das gesammelte Blut ständig mit dem Schneebesen rühren. Das war für die Blutwurstherstellung sehr wichtig.
Bevor mit der Zerlegung des Schweins begonnen werden konnte, musste ein Tierarzt die sogenannte Trichinenschau durchführen-iv. Trichinen sind Fadenwürmer, die auf den Menschen übertragbar sind.
Der Tierarzt kam mit seinem Auto, einem damals seltenen Wartburg-Kombi, packte seine Instrumente und das Mikroskop aus, entnahm der Sau Gewebeproben und legte sie unters Mikroskop. In unserem Fall stellte er keine Trichinen fest. Ich durfte seine Negativ-Diagnose durch meinen fachkundigen Blick durchs Mikroskop bestätigen. Danach bekam die Sau einen blauen Stempel aufgedrückt und war damit zum Verzehr freigegeben. Mit einem Gläschen „Meeraner Klarer“ wurde der Befund durch mich und den Veterinär beurkundet.
Erst jetzt konnte der Hausschlachter mit der Zerlegung des Schweinekörpers anfangen. Er öffnete die Bauchdecke der Sau. Gedärme quollen heraus. Vorsichtig wurden diese entnommen und für die Wurstherstellung vorbereitet. Ebenso die Blase und der Magen. Sie wurden auf „links“ gewendet, also das Innere nach

Sauschlachten in Kuhschnappel in den 1950er oder 1960er Jahren.

außen, und in einer Wanne mit heißem Wasser gereinigt. Später wurden sie zur „Pelle“ für die Würste. Auch Leber, Herz, Milz, Lunge und Nieren brauchte man für die Wurst. Die Galle hingegen wurde zweckmäßigerweise ganz vorsichtig entsorgt. Ich hatte die Aufgabe, das Feuer unterm Waschkessel im Waschhaus mit Brennstoff zu versorgen und das Wasser zum Brodeln zu bringen. Dadurch verwandelte sich der Waschkessel zum überdimensionalen Kochtopf.
In das siedende Wasser kamen nun Herz, Leber, Lunge, Nieren, Bauchfleisch, Kopf [sic!], Beine, Salz und Gewürze. Nach dem Kochen legte man die Fleischstücke auf eine ausladende Tischplatte. Flinke Hände zerschnitten die großen Brocken in kleine Würfel. In der Mitte des Tisches lagen ein Häufchen Salz und Pfeffer, auf einem großen Teller Brotwürfel. Wer arbeitet, bekommt Hunger und soll im Umkehrschluss zum heute oft (und missbräuchlich) zitierten Vers 3,10 aus dem 2. Brief des Paulus an die Thessalonicher im Neuen Testament [„… Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen“v] tatsächlich auch essen. Ein Stück Fleisch in das Salz-Pfeffer-Häufchen gestupst und ab in den Mund. Dazu ein Stücklein Brot. Damit es besser hinunterrutscht, flugs mit einem Schluck des bereits erwähnten „Meeraner Klaren“ nachgespült.
Die kleingeschnittenen Fleischwürfel wurden nun entsprechend der Wurstsorte gewürzt und durch den Fleischwolf gedreht. Mit einer Wurstfüllmaschine hat der Hausschlachter die gereinigten Därme, den Magen und die Blase gefüllt.
Das Feuer unter dem Waschkessel habe ich währenddessen emsig unterhalten. Die Würste kamen in die köchelnde Brühe. Je nach Wurstsorte blieben sie mehrere Stunden darin. Manche Wurst ist vor Wut geplatzt, hat aber gerade damit zu einer leckeren Wurstbrühe beigetragen. Diese war äußerst begehrt und wurde in den Henkelmännern nach Hause getragen.
Im Trubel der intensiven Arbeit ist nicht jede meiner Handlungen streng überwacht worden. Zwar hatte ich gemeinsam mit Erwachsenen mehrere „Meeraner Klare“ getrunken, aber zwischendurch auch mehr oder weniger unbemerkt zwei, drei Flaschen Bier gezischt. Die Fleischstückchen waren gut gewürzt gewesen, das Feuer unterm Kessel hatte mehr als wohlige Wärme ausgestrahlt. Der dadurch entstandene Durst wollte gelöscht werden!
Es war später Nachmittag geworden, es dämmerte bereits. Ich hatte viel erlebt und gearbeitet, ordentlich geholfen. Mit einem Henkelmann voller wohlschmeckender Wurstbrühe als Beloh-

nung ging ich glücklich nach Hause. Ich war müde, aber auch eigenartig heiter und beschwingt, wie noch nie zuvor. Es muss ein schönes Schlachtfest gewesen sein!

Mathias Rabe als Gastautor
für Heimatarchiv Kuhschnappel

Das HAK bedankt sich ganz herzlich bei einem „alten“ Kuhschnappler für diese authentische, aus dem prallen Landleben geschöpfte Schilderung ganz spezieller Jugenderinnerungen.
Liebe Leserin, lieber Leser, gern würde das HAK auch Ihre persönlichen oder allgemeinen Erlebnisse aus Kuhschnappel und/oder Tirschheim bekannter machen. Diese müssen nicht unbedingt mehrere Jahrzehnte zurückliegen, sondern nur an vergangene Tage erinnern. Es ist nicht einmal unbedingt erforderlich, sie selbst niederzuschreiben. Die Mitglieder des HAK nehmen selbstverständlich auch Ihre mündlichen Überlieferungen sehr gern entgegen.
Des weiteren wäre es schön, wenn Sie zu dem Foto nähere Angaben machen könnten. Kennen Sie die abgebildeten Personen oder wissen Sie, in welchem Hof diese Schlachtung stattfand?

Anzeige

Redaktionelle Anmerkungen des HAK:

1. Dass Tiere, besonders für den Privatverzehr, also nicht landwirtschaftlich-kommerziell gehaltene, früher vorwiegend im Winter geschlachtet wurden, liegt nahe. Die je nach Witterung im vorausgegangenen Sommer und Herbst eventuell begrenze Menge an Futtervorrat mag langsam zur Neige gehen. Und natürlich gab es im Winter wesentlich bessere natürliche Bedingungen zur Konservierung der mit einer einzigen Schlachtung auf ein Mal für eine Familie zur Verfügung stehenden, kostbaren Lebensmittel. Der Begriff „Eisbein“ soll volksetymologisch entstanden sein, weil Schweineknochen als Schlittschuhkufen verwendet wurden. Mindestens ein Exemplar davon ist im Museum Priesterhäuser in Zwickau zu bestaunen. Heutzutage kann man die Speise in manchen Gegenden selbst im heißesten Sommer konsumieren.

2. Ein Krug mit Henkel ähnlich einer damals noch häufig zum täglichen Einkauf frischer Milch genutzten, oft aus Aluminium bestehenden, ein oder zwei Liter fassenden Kanne, wobei die Milch mit einer Kelle aus wesentlich größeren, vielleicht 20-Liter-Kannen, vielleicht noch voluminöseren geschöpft und umgefüllt wurde.

3. Beim Begriff „Hausschlachter“ mag der einen Leserin oder dem anderen Lesern des Gemeindespiegels der Musiker, Unterhaltungskünstler, Komiker, Kabarettist, Schriftsteller, Film- und Theaterregisseur und Schauspieler Helge Schneider (Jahrgang 1955) einfallen, der nicht nur musikalisch in Erscheinung getreten ist, sondern sich auch als Lyriker versucht hat. In seinem nicht allzu ernst zu nehmenden „bäuerlichen Gedicht“ spielt er auf die „Schlachtung … im eig'nen Haus“ an.

   Nachzuhören in
   „[Willkommen im] Literaturkreis II“:
   https://www.youtube.com/watch?v=12PNpXyhK8E

4. 1866 wurde nach mehreren Trichinenepidemien zuerst im Königreich Preußen die obligatorische Trichinenschau eingeführt (s. Wikipedia : Die freie Enzyklopädie, Zugriff am 15.1.2026: https://de.wikipedia.org/wiki/Trichinenuntersuchung).
   Trichinenbeschauer erhielten eine spezielle Ausbildung, mussten aber keine Tierärzte sein, um diese für eine sichere Versorgung mit gesunden Lebensmitteln sehr wichtige Aufgabe übernehmen zu dürfen. Interessanter Weise spielt ein Trichinenbeschauer in der 1919 uraufgeführten Komödie „Kuhschnappel“ eine bedeutende Rolle. Mehr dazu in: Gemeindespiegel St. Egidien, Jg. 2019, Nr. 1, S. 21-24. Oder in der Komödie selbst: Müller-Heim, Georg: Kuhschnappel : Komödie in vier Akten, Berlin: Drei-Masken-Verlag, 1919.

5. Auch des ehemaligen Priesterseminaristen იოსებ ბესარიონის ძე ჯუღაშვილი, besser bekannt als Иосиф Виссарионович Джугашвили oder einfach „Väterchen“ Stalin (1878-1953) Liebligs-Bibelzitat, mit dem er allerlei „Spielchen“ trieb.